

**Zeugnis und Bestätigung**  
**über die Brauchbarkeit eines Jagdhundes**  
(Arbeitsgebiet Niederwild)

Name des Hundes: **Biene vom Lankernbrok** Rasse: **DD**  Rüde  Hündin  
Wurfstag: **09.04.2017** Zuchtbuch-Nr.: **234484** Farbe und Kennzeichen:

Eigentümer/in: **Ludwig Hermanns**  
in: **Kleve** Straße Nr.:  
Führer/in: **Ludwig Hermanns**  
in: **Kleve** Straße Nr.:

**Zeugnis**

Der vorstehend bezeichnete Jagdhund

- (1) ~~hat die Brauchbarkeitsprüfung gem. § 6 BPO NRW nicht bestanden.\*~~
- (2) hat an der anerkannten Prüfung **HZP** (Art)  
des/der **JGV Kleve e.V.** (Veranstalter) am **07.09.2018**  
teilgenommen (Zeugnis hat vorgelegen) \*)  
hat die Zusatzprüfung in folgenden Fächern gem. § 6 BPO NRW ~~bestanden: \*)~~

**§ 6 (1) u.(5)**

Nicht bestanden - Grund:

Bemerkungen:

Ort, Datum: **Goch, den 7./8.09.2018**

(Prüfungsleiter/in) VR-Nr. **Norbert Naß 27000053** (Richter-Obmann/frau) VR-Nr. **Wittern, D. 10850016**

(Richter/in) VR-Nr. **Toll, H. 10800017** (Richter/in) VR-Nr. **Schlebes, A. 10850028**

**Bestätigung**

Der vorstehend bezeichnete Jagdhund ist im Sinne des LJG NRW jagdlich brauchbar für die  
Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild) \*)



Stempel der Kreisjägerschaft

Landesjagdverband NRW  
i.A.

(Unterschrift)  
Vertreter/in der Kreisjägerschaft

\*) Nichtzutreffendes streichen!

Durchschreibesatz

1. Ausfertigung: Hundeführer/in
2. Ausfertigung: verantw. Kreisjägerschaft
3. Ausfertigung: LJV NRW